

Das Frauenmissionswerk.

Eine *globale* Bewegung
von Frauen **FÜR** Frauen

Wir glauben, dass alle Menschen, alle Wesen der Natur Gottes geliebte Geschöpfe sind. Uns inspiriert der biblische Auftrag, für ein **LEBEN IN FÜLLE FÜR ALLE** (nach Johannes 10,10) zu sorgen. Konkret beruft uns Katharina Schnynse (1854-1935), unsere Gründerin, mit Frauen beispielsweise in der Demokratischen Republik Kongo zusammenzuarbeiten. Flächenmäßig gesehen ist der zweitgrößte Staat Afrikas sechs Mal größer als Deutschland. Er ist reich an Diamanten, Kobalt, Lithium und Gold. Trotzdem leben von den 89 Millionen EinwohnerInnen mehr als 70 Prozent, materiell gesehen, unterhalb der Armutsgrenze. Grund dafür sind Gier und Korruption. Als Folge des Krieges um Rohstoffe, den wir durch unser digitalisiertes Leben mitverantworten, werden Frauen oft als Kriegswaffen sexuell missbraucht. Sie haben keinen Zugang zu eigenem Land, unterliegen patriarchale Strukturen. Frauen im Kongo zu fördern hat deshalb viele positive Effekte:

- Frauen bauen Lebensmittel an
- Frauen schaffen Einnahmen
- Frauen halten Flucht und Klimawandel auf.

Sie freuen sich auf Ihre Unterstützung durch das **Frauenmissionswerk**.

Stichwörter: Hunger, Kongo; Sparkasse Koblenz; IBAN: DE 28 5705 0120 0009 0004 07; BIC: MALADE51KOB

Das ist Margret Dieckmann-Nardmann, die Präsidentin des Frauenmissionswerkes. Seit 2007 leitet sie das Frauenwerk beherzt, glaubensstark und *ehrenamtlich*.



Mit ihr zusammen sind Frauen an verschiedenen Orten dieser Welt aktiv für Bildung und Beratung von Mädchen und Frauen, zur Schaffung wirksamer Strukturen zur Verbesserung der Lebenssituation, für mehr Geschlechtergerechtigkeit. Regelmäßige Besuche und persönliche Beziehungen fördern das partnerschaftliche Denken und Handeln. Als Teil dieser Solidargemeinschaft sind wir Lernende wie unsere ProjektpartnerInnen.

An jedem letzten Montag im Monat feiern wir zusammen um 15:00 Uhr einen Gottesdienst in der Kapelle unserer Zentrale in Koblenz.

Möchten Sie unsere Arbeit näher kennenlernen? Haben Sie Anregungen und Fragen zu unseren Partnerinnen in Deutschland, Ruanda, Nigeria, im Kongo, in Ecuador, Bolivien, Brasilien und in Sibirien. Margret Dieckmann-Nardmann und die Mitwirkenden kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch.

Frauenmissionswerk

Ravensteynstraße 26, 56076 Koblenz

Tel +49 (0) 261 7 35 96 Fax +49 261 9 73 24 08

frauenmissionswerk@outlook.de

www.frauenmissionswerk.de

Frauen in der Demokratischen Republik Kongo



im Kampf gegen Hunger und Unrecht

 **Frauenmissionswerk**
Frauen für Frauen weltweit

**„GLEICHSTELLUNG JETZT –
FÜR EINE NACHHALTIGE
ZUKUNFT“**

Diesem Motto der Vereinten Nationen für den Internationalen Weltfrauentag 2022 schließen wir uns als Mitglieder des Frauenmissionswerkes an. Denn weltweit engagieren sich Frauen, um den durch Menschen verursachten Klimawandel abzumildern. Meist fehlen ihnen gerechte Rahmenbedingungen.



Gleicher Fortschritt für Frauen und Männer –

so lautet ein politisches Ziel für Gleichberechtigung in der kongolesischen Verfassung von 2006.

Die Realität sieht meist anders aus. Gerade deshalb unterstützen wir Frauen, die sorgsam die Erde bebauen und selbstbewusst Entscheidungen zum Wohle ihrer Gemeinschaft treffen.

Überzeugen Sie sich selbst:



Das ist **IRÉNE**, voll in ihrem Element. Sie lebt in Mpasas, einem Distrikt in Kinshasa City. Voller Hoffnung erntet **IRENE** mit Teenagermüttern Mais, Süßkartoffeln, Erdnüsse und Maniok. Gemeinsam



bauen sie Möbel aus Bambus. **IRENE** hilft den Frauen eine Ausbildungsstelle zu finden.

„Denn eine Frau auszubilden, bedeutet eine ganze Nation auszubilden,“ sagt

IRENE. Mittlerweile – seit Juni 2022 können sich die Frauen in diesem Büro treffen, um ihre Arbeiten zu planen und sich gegenseitig zu helfen. Neben der Tür steht der gewählte Name: HAUS MARTHA und MARIA VON MAGDALA. FRAUENMISSIONSWERK CONGO



Maniokwurzeln zu ernten und zu verarbeiten, ist eine extrem mühsame und zeitintensive Aufgabe für Frauen und Mädchen. Noch schwieriger ist es, für die Menschen in der

Diözese Kenge Nahrungssicherheit und damit eine Verbesserung der finanziellen Einkünfte der Haushalte und Sicherung der sozioökonomischen Stabilität zu erlangen. Deshalb unterstützt das Frauenmissionswerk das Ernährungsprogramm des Vereins



„Frauen in schwierigen Situationen“. **Schwester Rosette Suta** ist dort unsere Ansprechpartnerin. Dank treuer SpenderInnen können die Frauen nicht nur Maniok, Mais und Erdnüsse anbauen, sondern auch Fischzucht betreiben. Diese Lebensmittel bieten einen hohen Anteil an benötigtem pflanzlichem und tierischem Eiweiß. Sie verbessern die Ernährungssituation besonders von Älteren, Frauen und Kindern. Auch in Zukunft brauchen die Frauen wieder Acker & Saatgut sowie Fischteiche & Geräte, um gegen den Hunger tatkräftig Landwirtschaft betreiben zu können. Helfen Sie mit!